



## Niederschrift Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 24.11.2009

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Keunecke begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die 100 %ige Beschlussfähigkeit fest.  
Im nichtöffentlichen Teil wurden die Punkte 17 bis 21 in die Tagesordnung mit aufgenommen.

#### zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 15.09.2009

Es wurde eine Berichtigung zum Protokoll, Punkt 5 – Sonstiges – vorgenommen.  
Herr Dr. Irle meinte, die Möglichkeit des Ankaufs und des Abrisses der ehem. Poliklinik sollte geprüft werden. Der Abriss könnte auf der Basis von Spenden durch Strasburger Betriebe erfolgen.  
Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

#### zu 3 Information zum Haushaltsplan 2010 der Stadt Strasburg (Um.) Verantw.: Herr H. Krause, Zweiter Stadtrat und Kämmereiamtsleiter

Zum Zeitpunkt der Beratung lag der Haushaltserlass des Landes M-V für das Jahr 2010 noch nicht vor.  
Nach der Auswertung der durch das Innenministerium M-V vorgelegten Orientierungsdaten fallen die Landeszuweisungen und gemeindlichen Steuern um 438.900 € geringer als im Jahr 2009 aus. Dazu kommt noch der Fehlbedarf des Jahres 2009 in Höhe von 266 T€, der das Jahr 2010 zusätzlich belastet.  
Damit steht fest, der Fehlbedarf übersteigt die Ausgaben für freiwillige Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Damit muss die Stadt ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen. Es muss dargestellt werden, wie in den nächsten Jahren der Haushaltsausgleich erreicht werden soll.

#### Auswirkungen

- ab dem 01. Januar 2010 keine Ausgaben für freiwillige Leistungen, außer vertraglich gebundene
- Haushaltsrechtliche Sperre ab dem 01. Januar 2010.

Ein Beschluss zum Haushaltsplan 2010 wird erst im I. Quartal 2010 möglich sein.

zu 4 Feststellung der Ergebnisse zur Jahresrechnung 2008 der Stadt Strasburg (Um.)

Der Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses lag noch nicht vor. Die Vorlage wurde in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 5 Bau eines Mini-Fußballspielfeldes an der Regionalen Schule 'Am Wasserturm' Strasburg (Um.)

Vorlage: 0005-Hau-2009

Der Bau des Mini-Fußballfeldes wurde bestätigt und einstimmig in den Hauptausschuss verwiesen. Anstrengungen für neue Spenden sollten unternommen werden.

zu 6 Verordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Stadt Strasburg (Um.) - Hundehalterverordnung -

Dazu eingeladen: Herr D. Röhl, SB Allg. Ordnungsamtsangelegenheiten  
Vorlage: 0012-Bau-2009

Es fand eine umfangreiche Diskussion über Einzelregelungen der Verordnung statt, z.B. Leinenhaltung, Definition über öffentliche Räume usw.

Der Ausschuss schlägt vor, eine rechtliche Prüfung der Verordnung vornehmen zu lassen (Anpassung an die alte Verordnung des Landes M-V ist sinnvoll). Vorschläge aus den Ausschüssen sollten berücksichtigt werden. Die Vorlage wurde in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 7 Entgeltordnung über die Benutzung der Sportstätten und des Kulturhauses für den Trainings- und Punktspielbetrieb/Pokalspiele

Vorlage: 0013-Käm-2009

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen vor

- 2. Änderung der Entgeltordnung der Stadt Strasburg (Um.) über die Erhebung von Nutzungsentgelten für die Nutzung der städtischen Sporteinrichtungen,
- die Entgeltordnung der Stadt Strasburg (Um.) über die Erhebung von Nutzungsentgelten für die Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen,
- Vorläufige Tarife für die Nutzung der Ausstellungshalle Strasburg (Um.), Am Wäthering,
- eine Übersicht über die kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten der Stadt Strasburg – Stand vom 19.11.2009.

Übereinstimmung bestand darin, dass ausreichend Regelungen zur Erhebung von Nutzungsentgelten vorhanden sind.

Der Ausschuss schlug vor, die 2. Änderung der Entgeltordnung, den § 3 (1) bis (3) so zu ändern, dass eine unentgeltliche Nutzung der Einrichtungen der Stadt nicht mehr möglich oder sehr stark eingeschränkt wird.  
Die so zusätzlich eingenommenen Mittel sollten anstelle der Einnahmen der neu vorgeschlagenen Entgeltordnung eingesetzt werden.  
Die vorgelegte Entgeltordnung wurde mehrheitlich infrage gestellt.

gez. Gerd-H. Keunecke  
Vorsitzender

F.d.R.  
Herbert Krause  
Kämmereiamtsleiter

